



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.10.2022
– Auszug aus Drucksache 18/24574 –**

**Frage Nummer 1
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN)	Vor dem Hintergrund von Medienberichten über rassistische und rechtsextreme Vorfälle in Rettungsdiensten in Deutschland frage ich die Staatsregierung, über wie viele Vorfälle von Rassismus und Rechtsextremismus in den 26 Rettungsdienstbereichen in Bayern sie Kenntnis hat, um welche Art von Fällen es sich handelt und wie auf diese seitens der übergeordneten Behörde reagiert wurde?
---	--

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) hat die 26 Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) um kurzfristige Mitteilung von rassistischen und rechtsextremen Vorfällen im Rettungsdienst für ihren jeweiligen Rettungsdienstbereich gebeten.

Im Rettungsdienstbereich Augsburg ist ein Fall bekannt, in dem eine Patientin einen Mitarbeiter ungarischer Staatsangehörigkeit als Ausländer beschimpft hat. Im Übrigen haben die ZRF Fehlanzeige gemeldet oder es sind keine Rückmeldungen der ZRF eingegangen.

Über weitere Erkenntnisse verfügt das StMI nicht.